



Terres de l'Ebre

Wo dich die Details verführen

Pressedossier





Guillermo Barberá

Inhaltsverzeichnis

PRÄSENTATION.....	Seite 03
TOURISMUSAMT DER TERRES DE L'EBRE	Seite 04
NATURGEBIETE.....	Seite 05
KÜSTE	Seite 07
AKTIVER TOURISMUS	Seite 07
KULTURELLER TOURISMUS	Seite 10
GASTRONOMISCHER TOURISMUS	Seite 12
FESTE UND TRADITIONEN.....	Seite 14
FREMDENVERKEHRSBÜROS DER TERRES DE L'EBRE	Seite 15



Mariano Cebolla



Guillermo Barberá

Die Terres de l'Ebre



Matrang Cebolla

www.terresdelebre.travel



Terres de l'Ebre

www.obsebre.es

Die **Terres de l'Ebre** befinden sich im südlichsten Teil von Katalonien in der Provinz Tarragona. Die 4 Landkreise, die sie bilden, (Terra Alta, Ribera d'Ebre, Baix Ebre und Montsià) bieten in ein und demselben Gebiet nicht wiederholbare Naturbereiche

sowie auch ein geschichtlich und kulturell reiches, dem Gebiet eigenes Erbe, das von den bedeutendsten Zivilisationen der Menschheit gekennzeichnet wurde.

technische Karteikarte die Terres de l'Ebre

Fläche	3.308 Km2
Einwohner	191.568
Sprachen	Katalan / Spanisch
Küstenkilometer	142 Km
Landstrassen	N-340, N-420 i C-12
Autobahnen	AP7 (Ausfahrten 39-42)
Autowege	A7

Die Terres de l'Ebre, die sich zwischen dem Mittelmeer und der Gebirgskette vor der Küste befinden, genießen die dem Mittelmeerklima eigenen klimatischen Bedingungen, d.h. warme Sommer und milde Winter mit wenig Regen. Das beständige und günstige Klima des Gebietes begünstigt während des ganzen Jahres die Ausübung von

Tätigkeiten im Freien. Im Hinblick auf die Niederschläge konzentriert sich der Regen auf den Herbst und das Frühjahr, in denen durchschnittlich sieben Regentage im Monat zu verzeichnen sind. Der Sommer hebt sich dagegen als die sonnenreichste und wärmste Jahreszeit hervor.

Meteorologische Angaben

	Maximum	Minimum	Regentage
Januar	23	-1	12
Februar	21,3	1,8	7
März	26,8	3	8
April	30,2	6,4	15
Mai	34	9,3	4
Juni	37,5	13,7	7
Juli	39,4	16,7	2
August	38,5	19,4	3
September	38	12,4	8
Oktober	31	7,2	5
November	26,8	5,2	4
Dezember	24	-1,7	12

...wie nach Terres de l'Ebre gehen



Automobil

Eine der wichtigsten Achsen des Strassennetzes der Terres de l'Ebre ist die Autobahn AP-7, die die Mittelmeerküste entlang von La Junquera bis in den Süden Spaniens führt. Eine der bedeutendsten Strassen ist die C-12, die als die Achse des Ebro bekannt ist, von Süden nach Norden das Gebiet durchkreuzt und den Anschluss an die Gebiete von Lleida bildet. Von der anderen Seite her kommen die N-340 und die AP-7 von Barcelona und verlaufen durch den spanischen Osten der Küstenlinie folgend. Schliesslich besteht über die N-420 die Verbindung mit Zaragoza über Teruel, da sie durch die Gebiete der Terra Alta und der Ribera d'Ebre führt. Weiterhin gibt es ein komplettes Netz zweitrangiger Strassen, die die Verkehrsverbindung zwischen den verschiedenen Ortschaften der Terres de l'Ebre ermöglichen.



Autobus

Die Terres de l'Ebre verfügen über ein komplettes Netz an regulärem Busverkehr, durch den die Hauptstädte der Landkreise mit den Dörfern und dem Rest der katalanischen und spanischen Städte verbunden werden.

www.hife.es



Eisenbahn

Wenn wir vom öffentlichen Zugverkehr sprechen, muss auf drei Verbindungsachsen Bezug genommen werden: Es gibt zwei Linien Regionalzüge RENFE, die die Gebiete des Ebro durchkreuzen. Die erste folgt der Küstenstrecke und verbindet die Grenze zu Frankreich und den Süden der iberischen Halbinsel. Die zweite verbindet Tarragona mit Zaragoza und führt durch den Landkreis der Ribera d'Ebre. Auch sollte nicht vergessen werden, die Linie der Hochgeschwindigkeitseisenbahn (AVE) zu erwähnen, die Madrid mit Lleida und Tarragona verbindet.

www.renfe.es



Flugzeug

Ebenfalls befindet sich wenige Kilometer im Norden der Terres de l'Ebre der Flughafen von Reus, von dem aus es reguläre Flüge zu den verschiedenen Hauptstädten Europas und des spanischen Staates gibt. Weiterhin liegen sich die Flughäfen von Barcelona und Valencia nur 150 km von den Gebieten des Ebro entfernt, d.h. in Richtung Norden der von Barcelona und in Richtung Süden der von Valencia.

www.aena.es



Patronat de Turisme de la Diputació de Tarragona

C. de l'Àngel, 6,3a planta. Edificio Siboni
43500 **TORTOSA**

Tel. (00 34) 977 444 447

Fax. (00 34) 977 445 400

terresdelebre@dipta.cat

www.terresdelebre.travel

Tourismusamt der Terres de l'Ebre

Wenn es um den wirtschaftlichen Dynamismus geht, bildet der Tourismus einen der Motoren mit dem meisten Gewicht, da er neue Ressourcen in die Region einbringt. Die Tourismusamt der Provinzregierung von Tarragona ist das mit der Verwaltung der Touristenmarke Terres de l'Ebre beauftragte Organ. Sein

Ziel ist es, jene Vorgehen vorzuschlagen und zu koordinieren, die es erlauben, dem Tourismus im Territorium einen Anstoss zu geben, sowie auch, alle Promotionsaktivitäten zu unterstützen, die innerhalb der Marke der Terres de l'Ebre entwickelt werden.

Im Juni 2002 erhielt dieses Amt die Zertifizierung ISO 9001:2000 des TÜV-CERT, einen Titel, der die Qualität der Dienstleistungen bescheinigt, die geboten werden.



Ungefähr 40% der Touristen, die die Terres de l'Ebre besuchen, sind Familien mit Kindern zwischen 0 und 5 Jahren. 50% von ihnen kommen aus Katalonien, hauptsächlich aus Barcelona, und 25% aus dem Rest des spanischen Staates. Der französische Markt ist bezüglich des Auslandes der am meisten vertretene.

Die Terres de l'Ebre haben sich insbesondere durch ihre Naturgebiete hervor, die eine der wichtigsten Begründungen für ihren Besuch sind. 85% des Gebietes ist ein durch das Netz Natura 2000 geschützter Naturraum (<http://xarxanatura2000.com/>), der insgesamt 115.000 Hektar umfasst.



Mariano Cebolla



Guillermo Barberá

Naturpark des Ebrodeltas

www.gencat.cat/parcs



Der Naturpark des Ebrodeltas ist eines der in Katalonien am meisten besuchten Naturgebiete und ebenfalls eines der am besten verwalteten, wie seine Anpassung an Personen mit körperlicher Einschränkung und die Qualität seiner Serviceleistungen beweisen. Dies sind Faktoren, die zum Zeitpunkt einer Aufnahme des Naturparks in die einundzwanzig Parks des Staates, die das Zertifikat der Europäischen Karte für einen Tragbaren Tourismus erhalten haben, grundlegend sind.

Das Zusammentreffen des Ebro mit dem Mittelmeer erzeugt mehr als 320 Quadratkilometer Fläche mit Dünen, salzhaltigen Buchten und Lagunen, die einem Bereich mit unvergleichbarem landschaftlichen Reichtum ihre Form geben, und der nur durch die Bedeutung seiner Fauna und Flora

übertrifft wird. Genauer gesagt sind die Vögel und Pflanzenarten der flüssigen Ökosysteme des Ebrodeltas, d.h. sowohl der salzhaltigen als auch der süßwasserhaltigen Gewässer, eine der grossen Anziehungskräfte dieses unvergleichbaren Rahmens. Die Bedeutung des Ökosystems des Ebrodeltas wird auf internationalem Niveau durch die Erklärung (ZEP) zur Zone eines Nationalparks mit besonderem Schutz für Vögel bestätigt.

Die Besucher, die sich dieser im Jahre 1983 zum Naturpark erklärten Zone nähern, haben Gelegenheit, über das Netz an Aussichtspunkten privilegierte Aussichten zu genießen.

Zur Zeit wird daran gearbeitet, dass der Park zum Biosphärenreservat erklärt wird.



Mariano Cebolla



Mariano Cebolla

Naturpark der Ports

Monumentale Bäume:

- . Pi Gros (Pinie)
- . Pimpoli
- . Pi de Baliija (Pinie)
- . Lo Parot
- . Faig Pare
- . Pi Ramut (Pinie)
- . Teix del Marturi



Er wurde im Jahre 2001 zum Naturpark erklärt und umfasst 35.050 Hektar. Von der Spitze des Caro, dem höchsten Punkt der Pässe des Massivs der Ports kann das gesamte Mosaik der Landschaften bewundert werden, die die Terres de l'Ebre bieten. Dieser Komplex an kalkhaltigen und steilen Bergen bildet eine grosse Gebietsausdehnung, in der mehr als 1.200 verschiedene Pflanzenarten beheimatet sind. Er erlaubt es, einige der monumentalen Bäume

der Gegend zu entdecken, die Zeugen der Umweltgeschichte dieser hochgelegenen und wilden Gegenden sind. Ihr geobotanischer Reichtum bewirkt ebenfalls das Vorhandensein einer reichhaltigen und vielfältigen Fauna, die mehr als fünfzig Prozent der in Katalonien vorhandenen Reptilien einschliesst.

Die Ports bilden die natürliche Grenze von Katalonien, Aragón und dem Land Valencia.

www.gencat.cat/parcs
www.elsports.org



Gebirgskette des Cardó-El Boix

Die **Gebirgskette des Cardó** ist ein natürlicher Austritt von Heilwassern, einem Grund, weshalb im 19. Jahrhundert ein grosses Kurbad gebaut wurde, das den Namen der Gebirgskette trägt und nicht mehr für das Publikum geöffnet ist. Diese Gegend scheint besonders für die Liebhaber der Höhlenkunde und der Ausflüge geeignet zu sein. Sie bietet die Höhle von Raposa, der Obdach der Ortigas, die spektakulären, ganzjährig

besuchbaren Höhlen von Maravillas de Benifallet oder den Ausflug zu den sich in Ruinen befindenden vierzehn Einsiedeleien, die die barfüssigen Karmelitermönche um 1606 errichtet hatten. Im **Gebirgszug des Boix**, auf dem höchsten Punkt des Steilhanges der Nines, verbirgt sich der Mantel der Felsenmalerei von Cabrafeivet, die von der Unesco zum Erbgut der Menschheit erklärt wurde.



Naturreservat von Sebes und Meandro de Flix

Im Jahre 1995 wurde dieses Reservat geschaffen, um seine weitreichende Verschiedenheit an Vegetation und wilder Fauna zu erhalten. Es nimmt mehr als 200 ha ein und verfügt über eines der ausgedehntesten Riedgebiete von Katalonien. Es ist vollkommen darauf vorbereitet, Besucher zu empfangen, die in ihm mehr als 200 Vogelarten wie den Schmutzgeier (das Symbol des

Reservates), den Pirol oder den Falken und den weissen Storch beobachten können, bei dem es sich um das Ergebnis eines Projektes der Wiedereinführung dieser Art handelt, sowie auch die Pferde der Camargue, eine natürliche Spezies der Feuchtzonen, die hier eingeführt wurde, um die Flora und die Fauna der Zone zu erhalten.

www.reservanaturalsebes.org



Gebirgskette von Pandols und Cavalls

Ein Fussmarsch durch diese Gebirgskette bedeutet, den verlorenen Schritten des Kampfes am Ebro zu folgen, einem der schwärzesten Kapitel des spanischen Bürgerkrieges. Der Gipfel des gesamten **Bergmassivs ist 705m (1)** hoch, und hier war genau einer der strategischen Hauptpunkte des letzten Kampfes des Krieges. Um eine

geschichtliche Rekonstruktion vorzunehmen, muss nur dem Verlauf des Flusses Canaletas gefolgt werden. Die Kapelle von **Fontcalda (2)**, die bereits im 14. Jahrhundert urkundlich erwähnt wurde und von grosser Schönheit ist, beherbergt eine Heilwasserquelle, die mit einer Temperatur von 28°C hervorsprudelt.



Die Terres de l'Ebre vereinen alle möglichen Varianten, die das Mittelmeer bietet. Im Norden sind einsame Buchten hervorzuheben, die durch die Steilhänge versteckt werden, und im Süden herrschen weitläufige Strände vor, die einen feinen Sand, klares Wasser und eine geringe Tiefe aufweisen. Die Küste der Terres de l'Ebre umfasst mit ihrer Länge von **142 km Steilhänge, versteckte Buchten, die von Pinien umsäumt werden, und Naturstrände.**



Guillermo Barberá



Mariano Capolla

Die küste der Terres de l'Ebre

www.blueflag.org

Dem Küstenstreifen dieser Gebiete kann über einen langen Weg, den GR-92, gefolgt werden, der entlang der katalanischen Küste von Norden nach Süden verläuft und auf dem es den Charme der Küstendörfer mit see-männischem Flair wie l'Ametlla de Mar, l'Ampolla, Sant Carles de la Ràpita oder Les Cases d'Alcanar zu entdecken gibt. Der Landschaft dieses Küstenstreifens

wird ihr Höhepunkt durch die Anzahl an Farben gegeben, die dem Zyklus des Reisanbaus unterliegt und der sich im Delta Jahr für Jahr wiederholt. Die hohe Qualität der Gewässer spiegelt sich in der Auszeichnung der blauen Fahne wider, die Jahr für Jahr für die Strände und Häfen der Terres de l'Ebre erhalten wird.

In den Terres de l'Ebre finden Sie ein breitgefächertes Angebot an Freizeitaktivitäten an der frischen Luft, bei denen Sie aktiv die Natur genießen können. In bergigen Gegenden können Sie klettern, auf den "Vies Verdes" (Grünen Strecken) oder in der Ebene des Deltas wandern und Rad fahren, auf dem Ebro Bootfahrten unternehmen, und vieles mehr



Guillermo Barberá

Aktivitäten auf dem Fluss

Der Ebro ist auf seinem gesamten Weg durch dieses Gebiet befahrbar. Wer auf ihm einen Sport ausüben möchte, kann zwischen einem Kanu und einem Kajak wählen. Derjenige, der an einer nostalgischen Fahrt teilnehmen möchte,

kann sich dafür entscheiden, auf eine der Schaluppen für Touristen zu steigen, die an die Epoche erinnern, in der dieses Transportmittel das allgemein üblichste war, um die Gewässer des Flusses zu befahren.

www.ebrenavegable.com



Xapli

Kombiniertes Steilhangklettern und Schwimmen

Die Schluchten und Bäche sind normalerweise durch ihre komplizierte Zugänglichkeit ein ziemlich unbekannter Teil der Landschaft. Häufig ist das kombinierte Steilhangklettern und

Schwimmen die einzige Art, sie zu erkunden. In den Terres de l'Ebre befindet sich die Mehrzahl der Strecken für die Ausübung dieser Sportart im Massiv der Ports (Bergpässe).



BIT

Der Naturpark der Ports, das Massiv von Montsià und die gebirgsreichsten Zonen der Terra Alta und der Ribera d'Ebre halten für die Liebhaber der Natur und des Mountainbikefahrens ein gutes

Netz an erschlossenen Wegstrecken bereit. Es handelt sich um Wege, die über die Gebirgsketten, Steilhänge, durch Olivenhaine und durch ruhige, geschichtreiche Dörfer verlaufen.

Fahrradtourismus

Die Ausübung des Fahrradfahrens erlaubt es, aus der Nähe und in Ruhe die Verschiedenartigkeit der Landschaft der Terres de l'Ebre kennenzulernen. Familien oder Freundesgruppen können durch das Treten der Pedale über

Landwege und kleine lokale Landstrassen, die entlang der Tümpel, Reisfelder und einsamen Strände führen, zu den wildesten Winkeln des Naturparks des Ebrodeltas gelangen.



Mariano Cealoria

Bergsteigen

Die Terres de l'Ebre bieten den Liebhabern dieser Sportart eine gute Anzahl an Möglichkeiten für ihr Vergnügen. Das Massiv der Ports, die Bergkette des Montsià und der Llaberia sind Gebiete, die über fast jungfräuliche Wände verfügen – insbesondere kalkhaltige

und Konglomeratwände -, an denen in den letzten Jahren verschiedene Besteigungspfade erschlossen wurden. Ein Paradies für Abenteurer, die Lust darauf haben, an einer Leine hängend neue Felsen zu erkunden.



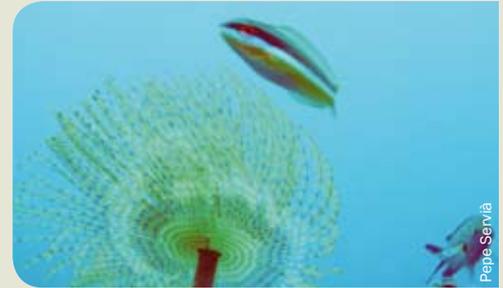
Xapri

www.feec.org

Tauchen

Die Liebhaber des Tauchens können ebenfalls den biologischen Reichtum der Meeresfauna des Küstenstreifens entdecken und dank des Angebotes von Privatunternehmen, die sich den Tau-

chaktivitäten auf jedem Niveau widmen, eine der wichtigsten Posidoniakolonien der Mittelmeerküste beobachten.



Pepe Serrà

Wandern

Die hinsichtlich des Sportes, der lokalen Geschichte und der Umwelt neugierigen und sensiblen Geister finden eine gute Anzahl an Wanderwegen vor, die die Terres de l'Ebre durchlaufen, denn das

Massiv der Ports, das Ebrodelta, die Bergkette des Montsià und die Steilhänge der Küste bieten dem Wanderer tausend und eine Möglichkeit des Genusses.



Xapri

www.feec.org

Segeln

Was an anderen Orten ein Problem darstellen könnte, verwandelt sich an der Küste der Terres de l'Ebre zu einem Vergnügen, da die beiden grossen Meeresbuchten, die das Delta bilden, den Wellengang abschwächen und es er-

lauben, gefahrlos zu segeln, obwohl die Segel die volle Windkraft nutzen. Daher kommen sehr häufig Sportler aus anderen Landkreisen und Regionen hierher, um dem Segelsport zu frönen.



Grup AUS

Reiten

Die Ausflüge zu Pferde sind eine der besten Arten, sich der Natur der Terres de l'Ebre zu nähern. Die spektakulären Landschaften des Massivs der Ports und

die Bergkette des Montsià vermitteln so neue Perspektiven und bewirken, dass wir uns im Einklang mit der Natur, die uns umgibt, befinden.



Nautikstation

Sant Carles de la Ràpita

Es handelt sich um einen Verband von Unternehmen, Institutionen und Kollektiven, die sich zusammenschließen, um ein weitreichendes Angebot zu bieten, das auf dem Tourismus in einem

natürlichen Umfeld, des Sports, der Familie, der Geschäfte, der Natur und der Gastronomie in den Terres de l'Ebre basiert.

www.enlarapita.com





Mariano Cebolla



Mariano Cebolla

Grüner Weg

www.viasverdes.com



Die grünen Wege bilden eine neue Möglichkeit für den Genuss des Sports im Freien und für eine nicht motorisierte Beweglichkeit in einem natürlichen Umfeld. Sei es per Fahrrad, zu Pferd oder zu Fuss, die Terres de l'Ebre bieten die Möglichkeit, die Strecke zurückzulegen, die die Ortschaften von Tortosa und Arnes trennt, indem der alten Eisenbahnstrecke des Tals von Zafán ge-

folgt wird, die seit 1973 nicht mehr als Eienbahnstrecke benutzt wird. Der Weg ist behinderten Personen angepasst. Er verläuft durch vierzig Tunnel, die den Weg des Zuges markierten, und zählt mit Anziehungskräften von grossem fotografischem und landschaftlichen Interesse, wie denen der alten Bahnhöfe, Brücken und Freizeiträume.

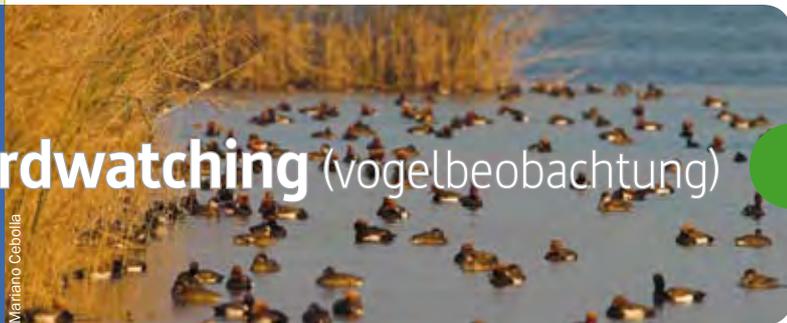
Karteikarte Grüner Weg

Gesamter Weg.....	49 Km
Standort.....	Zwischen Tortosa und Arnes-Lledó
Gemeindebezirke	Tortosa , Roquetes, EMDD Jesús, Alcover, Xerta, Benifallet, Pinel de Brai, Prat del Compte, Bot, Hom de Sant Joan und Arnes
Gefälle	400 m
Schwierigkeitsgrad	Gering
Benutzung.....	Zu Fuss, mit dem Pferd oder Fahrrad
Zugänglichkeit	Behindertengerecht
Art des Bodens.....	Asphalt
Stellen mit Trinkwasser.....	Alcover, Xerta, Bot und La Fontcalda

Grüner Weg



Mariano Cebolla



Mariano Cebolla

Birdwatching (vogelbeobachtung)

Die grosse Vielfalt an naturbelassenen Landschaften, wie auch ihre Küstentreifen, Anbau- und Steppengebiete, Küstenzonen, Moraste usw., die die Terres de l'Ebre bietet, ist ein bedeutendes

Habitat von Vögeln, die von Interesse sind. Das hat sie zu einem privilegierten Beobachtungspunkt werden lassen, da hier eine grosse Anzahl an Vogelarten beobachtet werden kann.

Einige Arten, wie anzufinden sind:

- . Audouin-Möwe
- . Schwarzer Steinschmätzer
- . Feldhuhnadler
- . Krebsreiher
- . Brauner Ziegenmelker
- . Feinschnabelige Möwe
- . Goldfarbene Schwalbe
- . Canastera
- . Flamingo
- . Schlangennadler
- . Gemeiner Geier

Birdwatching

Der Fluss war das Schlüsselement für alle Zivilisationen, die auf der iberischen Halbinsel Fuss gefasst haben. Das Vorbeiziehen dieser Völker hat ein singuläres und einzigartiges historisches und architektonisches Legat hinterlassen, wodurch diesen vier Landkreisen von Katalonien Persönlichkeit und Charakter verliehen wird. Die Terres de l'Ebre bieten eine grosse kulturelle Vielfalt, die in der Vielzahl an Vorschlägen widergespiegelt wird, die der Besucher während seines Aufenthaltes nutzen kann.



Vorgeschichte



Die ersten künstlerischen Bekundungen finden wir bei den **Felsenmalereien von Ulldecona (1), dem Perelló und Freginals**. Sie wurden im Jahre 1998 von der Unesco zum **Erbe der Menschheit erklärt (2)**. Auch die Iberer waren hier, sicherlich angezogen durch die Flussmündung, anwesend gewesen. Dabei sind die Funde von **La Moleta del Remei und Sant Jaume/Mas d'en Serra** hervorzuheben, die sich nahe des **Interpretation-**

sentrums der iberischen Kultur (3) in Alcanor, das auch als das Haus O'Connor bekannt ist, befinden. In Tivissa befindet sich eines der in **Katalonien meistbekanntesten iberischen Dörfer, El Cas-tellet de Banyoles**. Die Liste wird durch die **Lagerstätte von Coll del Moro de Gandesa** vervollständigt.

- www.turismeulldecona.com
- www.benifallet.altanet.org
- www.alcanor.cat
- www.tivissa.cat
- www.elperello.cat



Mittelalter



Das **Castell de Miravet (1)** ist eines der wichtigsten Überreste der Templer in dieser Zone. Das Castell, das sich an einer der Windungen des Flusses erhebt, bietet einen ausserordentlichen Ausblick und erlaubt es, sich vorzuste-

llen, wie das Leben im Mittelalter war. Es handelt sich um eine Zeitreise, wobei der Besucher ebenfalls die Möglichkeit hat, sich dem **Kloster von Sant Salvador (2)** in Horta de Sant Joan zu nähern.

- www.miravet.altanet.org
- www.hortadesantjoan.cat



Modernismus



Die **Genossenschaften von Pinell de Brai und Gandesa (2)** wurden von César Martinell während des 19. Jahrhunderts erbaut und stellen eine Verbindung zwischen der Jugendstilarchitektur und der önologischen Kunst

dar, weshalb sie den Namen „Die Katedralen des Weins“ erhalten. Der **Alte Schlachthof der Stadt (2)** Tortosa sind weitere Elemente der modernistischen Architektur dieser Zone.

- www.lacatedraldelvi.org
- www.coopgandesa.com



Guillermo Barberá



Guillermo Barberá

Der spanische Bürgerkrieg

www.bataallaebre.org

Die Geschichte der Terres de l'Ebre kann nicht erklärt werden, ohne von der letzten Schlacht des Bürgerkrieges zu sprechen, die als Bühne die Zone des Ebro hatte und deren Zeugen die Reste des Dorfes **Pueblo Viejo de Corbera**

d'Ebre (1) sind. Das Konsortium für die Erinnerung an die Plätze des Kampfes am Ebro (COMEBE) bieten komplette Besuche zu Interpretierungszentren der Zone und Routen durch die historischen Bereiche des Ebrokampfes an.



Grup abs



Guillermo Barberá



Guillermo Barberá

Museen und kulturelle Zentren

www.centrepicasso.cat
www.museumontsia.org

Die Terres de l'Ebre verfügen über mehr als vierzig Museen und zahlreiche Zentren für die Verbreitung der regionalen Kultur, wie das **Museum von Montsià (1)**, das dafür vorbereitet ist, das gesamte archäologische Material der vier Landkreise des Ebro aufzunehmen, oder aber auch jene Zentren, die ihren Raum der Ausstellung von Information über den Bürgerkrieg, die Befahrung des Flusses, die Berufe und die Gastronomie widmen. Auf dem Gebiet der Natur sind die Interpretierungs-

zentren der geschützten Naturgebiete des Umfeldes hervorzuheben. Das **Zentrum Picasso von Horta de Sant Joan (2)**, einem Ort, an dem sich der Maler im Jahre 1898 aufhielt und zu dem er im Jahre 1909 zurückkehrte, ist einer besonderen Erwähnung wert. Das Museum enthält Reproduktionen in Facsimil des Werkes des Malers, die er während seiner Aufenthalte in den Terres de l'Ebres geschaffen hat, und ist eine Eingangstür zur Welt des Kubismus.



Guillermo Barberá



Guillermo Barberá



Guillermo Barberá

Tortosa, Stadt der Zivilisationen

www.tortosa.cat

Die Hauptstadt der Terres de l'Ebre kann damit prahlen, einen der Monumentenkomplexe mit der grössten künstlerischen Vielfältigkeit von Katalonien zu haben. Sein historisches Zentrum verfügt über mehrere Gebäude, die die reiche Vergangenheit der Stadt belegen, wie z.B. das **Castell de Suda (1)**, das arabischen Ursprungs ist, den **Bischofspalast** im gotischen Stil oder die **Kathedrale (2)** mit Anklängen an

die Romanik, Gotik und Renaissance. Die **Königlichen Schulen (Reales Colegios) (3)** sind ein Symbol der Einflüsse, die die Renaissance und die humanistische Bewegung auf diese Stadt ausübten und welche sich auf ein Gebäude konzentrierten, das für den Austausch von Ideen und Gedanken entworfen wurde. Von ihm ist der Innenhof hervorzuheben.

Der kulturelle, geschichtliche und festliche Reichtum der Terres de l'Ebre findet seinen höchsten Ausdruck in seiner Küche, einem Mosaik der besten Mittelmeertradition, in der der Reisanbau hervorgehoben wird, jedoch auch der gastronomische Reichtum der lokalen Varietäten an Fisch und Meeresfrüchten und des Anbaus von Gemüse, Obst und der Produkte des Landes, wie Wein, Öl und Honig zu Wort kommt.

Viele dieser Produkte geniessen eine anerkannte Qualität und verfügen über die folgenden Merkmale:



Produkte mit **DO** (Herkunftsbenennung)



Die durch die **Herkunftsbezeichnung „Terra Alta“** geschützten Weine werden einem strengen Qualifizierungsvorgang unterworfen. Terra Alta stellt Weissweine her; die jungen Weine sind frisch und ausgewogen, wobei ihnen die Herstellung in Eichenfässern grosse

Einzigartigkeit und Reichtum verleiht. Die Rotweine sind Weine moderner Art, kräftig und mit Körper, bei denen der Charakter der Traube vorherrscht. Die Weine der Terra Alta geniessen heutzutage internationales Prestige und Anerkennung.

www.doterralta.com



Produkte mit **DOP** (geschützte Ursprungsbezeichnung)



Öl des Baix Ebre – Montsià, kaltgepresstes Olivenöl. Vom Aussehen her sind es saubere, transparente Öle ohne Schleier oder Trübheit. Die Farbe wechselt je nach dem Zeitpunkt der Ernte und der Herstellungszone und geht von grünlichem Gelb bis hin zum goldenen Gelb. Es handelt sich um schmackhafte und sehr aromatische Öle, die in einer der ältesten und ausgedehntesten Zonen von Katalonien hergestellt werden, die sich dem Anbau von Oliven widmen.

Öl der Terra Alta, kaltgepresstes Olivenöl von sauberem, transparentem Aussehen, ohne Schleier oder Trübheit und von einer gelben Farbe mit Nuan-

cen, die von fahlem Gelb bis hin zu altem Goldgelb reichen. Es handelt sich um Öle, die zum Anfang der Kampagne einen fruchtigen Geschmack haben, der leicht süsslich wird, je weiter die Kampagne fortschreitet.

Reis des Ebrodeltas. Reis der Sorte *Oryza sativa* L., exklusiv der Varietäten Bahia, Tebre, Sénia, Fonsa, Bomba und Montsianell, welche für den menschlichen Verzehr bestimmt sind. Die von der DOP Delta de l'Ebre geschützte Reisanbauzone entspricht den Gebieten, die sich in den Bezirken von Amposta, Camarles, Deltebre, l'Aldea, l'Ampolla, Sant Carles de la Ràpita und Sant Jaume d'Enveja befinden.

www.acobem.com

www.dopoliterralta.com

www.do-deltadelebre.com





Produkte mit IGP (geschützte geographische Angabe)



Die geschmackvollere und süsse **Clementine** der Terres de l'Ebre ist ein Hybrid zwischen der gemeinen Mandarine und der bitteren Apfelsine. Der Anbau dieser Clementinen erfolgt unter integrierten Systemen. Sie hat eine stark apfelsinenfarbige Schale, die elastischer, weniger dick und von einer eigenen Härte ist. Es handelt sich

um sehr ausgewogene Früchte von gutem Geschmack, saftig und einer Süsse, die über der üblichen liegt. Die geographische Anbauzone wird durch die Felder in den Gemeindebezirken der Gebiete des Baix Ebre und Montsià gebildet.



Die Nachspeisen



Die Nachspeisen spielen auch eine hervorgehobene Rolle auf der Speisekarte der Bewohner der Terres de l'Ebre. Tatsächlich hat jedes Dorf seine Spezialität, die, begleitet von einem geeigneten Süsswein, normalerweise das Ende eines Mahles kennzeichnet. Hier sind der **cóc de brossat** und die

garrofetes del Papa (3) (Tortosa), die **periquillos** (Ulldecona), die **punyetes (2)** (Roquetes) und die Schmalzblechkuchen, der panoli-Bleckuchen und die **pastissets (1)** (im gesamten Bereich der Terres de l'Ebre) hervorzuheben.

Der unglaubliche Fächer an Kulturen, die während der Jahrhunderte die Terres de l'Ebre bevölkert haben, drückt sich in der reichen volkstümlichen Kultur seiner Bevölkerung aus. Heutzutage zählt diese Zone mit mehreren anerkannten Festen von Interesse für den Fremdenverkehr, da sie ihre Einwohner und die Besucher den vergangenen Zeiten näherbringen.



Fest der Renaissance in Tortosa

Fest der Renaissance in Tortosa: Ein festliches Wochenende Ende Juli, an dem die Hauptstadt der Terres de l'Ebre die Spuren, die diese geschichtliche Bewegung während des XVI Jh. in der Ortschaft hinterlassen hat, mit Strassenaufführungen, Theatervorführungen, Konzerten abendlichen

Veranstaltungen und Routen durch die Tabernen ehrt. Dieses Fest wurde zum lokalen Fest von Interesse für den Tourismus in Katalonien und zu einem Fest von nationalem Interesse für den Tourismus erklärt und hat die Ehrenplakette für den Tourismus in Katalonien erhalten.

www.festadelrenaixement.org



Das Passionsfest von Uldecona

Das Passionsfest von Uldecona: Es handelt sich um ein religiöses Fest von grossem Interesse, das Bezug auf die Karwoche nimmt. Es ist eine kulturelle und festliche Bekundung, die mit

der Anerkennung des restlichen Kataloniens und des spanischen Staates rechnet. Fast die gesamte Bevölkerung nimmt an der Aufführung teil, die sich auf die Evangelien in der Bibel bezieht.

www.passioulledecona.org



Andere traditionelle Feste

Auch andere traditionelle Feste zählen von der Lebendigkeit und dem Weiterleben ihrer Traditionen in den Terres de l'Ebre. So sind klare **Beispiele** hiervon die **Stierkämpfe**, die **Feste der Aussaat**, der Auslese und der Ernte des Reises, das **Brandweinfest** und der **Wettlauf des „Cresol“** in Prat de Compte, der **Karneval von Godall**, das

Fest des **hlg. Antonius in El Perelló und Ascó**, die kürzlich zum Fest von nationalem Interesse erklärt wurden, und das **Fest des San Galderico**, das jedes Jahr in einer anderen Gemeinde des Landkreises von Ribera d'Ebre oder Terra Alta stattfindet.

www.deltebre.org/t
www.pratdecomte.altanet.org
www.godall.altanet.org
www.elperello.cat
www.asco.cat

L'Aldea

Ermита de l'Aldea.
Av. Catalunya s/n · 43896 L'Aldea
Tel. +34 977 450 012
Fax: +34 977 450 863
turisme@laldea.org
www.laldea.org

Alcanar

Pg. Marítim, s/n
43569 les Cases d'Alcanar
Tel. +34 977 737 639
Fax: +34 977 737 639
turisme@alcanar.cat
www.alcanar.cat

L'Ametlla de Mar

Sant Joan, 55
43860 L'Ametlla de Mar
Tel. +34 977 456 477
Fax: +34 977 456 738
turisme@ametllamar.cat
www.ametllademar.cat

L'Ampolla

Ronda del Mar, 12
43895 L'Ampolla
Tel. +34 977 593 011
Fax: +34 977 593 380
info@ampolla.org
www.ampolla.org

Amposta

Av. Sant Jaume, 1
43870 Amposta
Tel. +34 977 703 453
Fax: +34 977 702 324
turisme@amposta.cat
www.turismeamposta.cat

Ascó

Pl. De l'Estació 3 · 43791 Ascó
Tel. +34 977 406 583
Fax: +34 977 406 110
turisme.asco@altanet.org
www.asco.cat

Benifallet

Av. Lluís Companys, 3
43512 Benifallet
Tel. +34 977 462 249
Fax: +34 977 462 289
aj.benifallet@altanet.org
www.benifallet.altanet.org

Camarles

Trenta-un, s/n · 43894 Camarles
Tel. +34 977 470 040
Fax: +34 977 471 726
turismecamarles@tinet.cat
www.camarles.es

Deltebre

Doctor Martí Buera, 22
43580 Deltebre
Tel. +34 977 489 679
Fax: +34 977 489 515
turisme@deltebre.cat
www.deltebre.org/t

La Fatarella

Suñé, 3 · 43781 La Fatarella
Tel. +34 977 413 609
Fax: +34 977 413 521
turisme@fatarella.altanet.org
www.lafatarella.cat

La Galera

Sant Llorenç 36 · 43515 La Galera
Tel. +34 977 718 339
Fax: +34 977 718 538
terracota@galera.altanet.org
www.galera.altanet.org

Gandesa

Av. Catalunya, 3-5
43780 Gandesa
Tel. +34 977 420 910
Fax: +34 977 421 257
turisme.gandesa@altanet.org
www.terraalta.cat/gandesa/

Gandesa*

Bassa d'en Gaire, 1
43780 Gandesa
Tel. +34 977 420 018
Fax: +34 977 420 395
turisme@terra-alta.org
www.terra-alta.org

Godall

Joan Tomàs, 7 · 43516 Godall
Tel. + 34 977 738 018
Fax: +34 977 738 225
ajtgodall@gmail.com
www.godall.cat

Horta de Sant Joan

Pl. Catalunya, s/n
43596 Horta de Sant Joan
Tel. +34 977 435 043
Fax: +34 977 435 043
aj.horta@altanet.org
www.hortadesantjoan.cat

Móra d'Ebre*

Pl. Sant Roc, s/n
43740 Móra d'Ebre
Tel. +34 977 414 029
Fax: +34 977 400 400
turisme@riberaebre.org
www.riberaebre.cat

El Perelló

Lluís Companys, 2
43519 El Perelló
Tel. +34 977 491 021
Fax: +34 977 490 137
turisme@perello.altanet.org
www.elperello.cat

Rasquera

Ribera d'Ebre, 2 · 43513 Rasquera
Tel. +34 977 409 061
Fax: +34 977 409 321
aj.rasquera@altanet.org
www.rasquera.cat

Sant Carles de la Ràpita

Pl. Carles III, 13
43540 Sant Carles de la Ràpita
Tel. +34 977 744 624
Fax: +34 977 744 624
turisme@stcrapita.altanet.org
www.turismesantcarlesdelarapita.org

Sant Jaume d'Enveja

C/ Carles I, 22
43877 Sant Jaume d'Enveja
Tel. +34 977 478 056
Fax: +34 977 468 555
turisme@stjenveja.altanet.org
www.santjaume.org

La Sénia

Tortosa, 1 · 43560 La Sénia
Tel. +34 977 713 000
Fax: +34 977 570 168
turisme@lasenia.cat
www.lasenia.cat

Tivissa

Foig, 5 · 43746 Tivissa
Tel. +34 977 417 551
Fax: +34 977 418 359
turisme@tivissa.altanet.org
www.tivissa.cat

Tortosa

Pl. del Carrilet, 1 · 43500 Tortosa
Tel. +34 977 449 648
Fax: +34 977 511 256
info@tortosaturisme.cat
www.tortosaturisme.cat

Tortosa*

Barcelona, 152 · 43500 Tortosa
Tel. +34 977 445 308
Fax: +34 977 445 397
turisme@baixebre.cat
www.baixebre.cat

Ulldecona

Pg. de l'Estació, s/n
43550 Ulldecona
Tel. +34 977 573 394
Fax: +34 977 573 394
turismeulldecona@altanet.org
www.turismeulldecona.com

**LOKALER VERBAND FÜR LÄNDLICHEN
TOURISMUS DER TERRES DE L'EBRE**

Tel. +34 638 057 243
Fax: +34 977 702 324
info@aturebre.com
www.aturebre.com

**VEREINIGUNG DER CAMPINGPLÄTZE
DER COSTA DAURADA UND TERRES
DE L'EBRE**

Joanot Martorell, 15
43480 Vila-seca
Tel. +34 977 394 609
Fax: +34 977 395 463
info@campingscostadaurada.com
www.campingstarragona.es

**VEREINIGUNG DER APARTMENTS FÜR
DEN FREMDENVERKEHR DER COSTA
DAURADA**

August, 5, 5è 2a
43003 Tarragona
Tel. +34 977 237 316
Fax: +34 977 238 053
at@tinet.fut.es
www.atcostadaurada.org

*Lokale Fremdenverkehrsbüros



Terres de l'Ebre
Wo dich die Details verführen

